

Ab in die Ferien – mit dem Auto, zu Fuss und mit dem Flugzeug

1. Präsentation

Dieser Workshop vermittelt am Beispiel von drei typischen Ferienarten, worauf die Teilnehmenden für eine sichere Feriengestaltung achten sollten. Es wird in drei Gruppen gearbeitet, die Ergebnisse werden den anderen Teilnehmenden anschliessend am Flipchart präsentiert.

Gruppe 1 verbringt ihre Ferien in der Schweiz. Sie plant eine gemeinsame Bergwanderung und einen Grillabend. Dabei ist das Thema Sicherheit sowohl bei der Wanderung als auch beim Grillieren zu beachten.

Gruppe 2 fährt mit dem Auto/Camper in die Ferien. Wie sieht die Vorbereitung aus? Wie erreicht man sicher das Ziel und worauf sollte beim Sonnenbaden geachtet werden?

Gruppe 3 fliegt in ein fernes Land. Auch hier gilt es einiges zu berücksichtigen: Ist die gewählte Destination sicher? Welche Dokumente, welche Impfungen sind nötig und wie sieht es mit der ärztlichen Versorgung in diesem Land aus? Wie ist im Notfall vorzugehen? Was ist bei längeren Flügen zu beachten? Schliesslich: Welche Verhaltensregeln gelten im fremden Land? Viele Fragen, auf welche die Gruppe den anderen Teilnehmenden Antworten geben wird.

Zusatzelemente

- Publikumsbroschüren zur Unfallverhütung



2. Ablaufempfehlungen für «Ab in die Ferien – mit dem Auto, zu Fuss und mit dem Flugzeug»

Räumlichkeiten

- Geschlossener Raum (Schulungs-, Konferenzraum, Werkhallenteil usw.) mit Platzkapazität für ca. 15 bis 20 Personen (einfache Konzertbestuhlung).
- Der Workshop kann nur in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Eine Veranstaltung im Freien ist, ausser in einem geschlossenen, wetterfesten Zelt, nicht möglich (Witterungsrisiko).

Ablauf

Die Gruppe wird durch eine Referentin oder einen Referenten der bfu geführt. Ideal ist eine Gruppeneinteilung im 60-Minuten-Takt; so bleibt genügend Zeit für anschliessende Fragen und Auskünfte.

Besucherorganisation

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es weder sinnvoll noch im Interesse des organisierenden Betriebs ist, den Besuch der Veranstaltung zeitlich frei und fakultativ anzubieten. Dieser sollte während der bezahlten Arbeitszeit obligatorisch sein. Das Personal sollte je nach Raumgrösse in Gruppen von ca. 15 bis 20 Personen eingeteilt werden.

3. Kostenübersicht

Kosten in CHF			
	1 Tag	2 Tage	4 Tage
Grundgebühr für Transport inkl. Auf- und Abbau (einmalig)	450	450	450
Kosten für bfu-Fachbetreuung (pro Tag)	800	1600	3200
Total	1250	2050	3650

Themenpräsentationen sind von der Mehrwertsteuer befreit, Änderungen von Konditionen und Preisen bleiben vorbehalten.
Für Schulen, spezielle Ausbildungsstätten (Lehrwerkstätten usw.) sowie für soziale Einrichtungen wird ein Preisnachlass von 50 % des Gesamtpreises gewährt.

Das Gesamtangebot unserer Themenpräsentationen finden Sie auf www.themenpraesentationen.bfu.ch.

Kontakt

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Raphael Burry, Berater Betriebe

Tel. 031 390 22 63

r.burry@bfu.ch